

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 210/2026 öffentlich		
			Mitzeichnungen		
Dezernat: II FBL: Frau Friedt AbtL: Herr Schnorrenberg Verfasser/in: Frau Jäckel					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration				22.04.2026	

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration Schriftliche Anfrage des Vorsitzenden Herrn Erhan Sahin vom 26.03.2026 Bericht der KIM-Beauftragten über aktuelle Arbeitsschwerpunkte
------------	---

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

Strukturierter Überblick über die bisherigen sowie aktuellen Arbeitsschwerpunkte im Rahmen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

1. Bisherige Arbeitsschwerpunkte

Vor dem Hintergrund der noch jungen Struktur des Kommunalen Integrationsmanagements lag in der Vergangenheit ein zentraler Schwerpunkt auf dem Aufbau tragfähiger Strukturen und bedarfsgerechter Angebote.

Zentrale Themen waren:

- Durchführung von Bedarfsanalysen, vor allem im Bereich Sprache
- Aufbau niedrigschwelliger Sprachförderangebote
- Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe, insbesondere von Frauen mit internationaler Geschichte
- Entwicklung und Umsetzung zielgruppenspezifischer Projekte
- Aufbau und Stärkung von Netzwerken im Integrationsbereich

Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen unter anderem:

- „MitSprache – Deutsch“
- „Starke Frauen für eine Starke Gesellschaft“
- Sprachcafés
- „Frauen in Bewegung“
- „Ahe Girls Creative“
- „Markt der Sprachangebote“

2. Aktuell prioritäre Themen

Der derzeitige Schwerpunkt der KIM-Koordination liegt im Bereich Sprachförderung.

Auf Grundlage der im Jahr 2024 durchgeführten Bedarfsanalyse wurde das Sprachkonzept „MitSprache – Deutsch“ für die Kreisstadt Bergheim entwickelt.

Ziele sind:

- Implementierung niedrigschwelliger und bedarfsorientierter Sprachangebote
- Nachhaltige Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe

Derzeitige Schwerpunkte sind:

- Ausbau und Weiterentwicklung bestehender Sprachangebote
- Koordination der Projektarbeitsgruppe „Sprache – Spracherwerb in vielen Facetten“
- Bündelung vorhandener Angebote und Vermeidung von Doppelstrukturen
- Verbesserung des Zugangs zu Sprachförderung für unterschiedliche Zielgruppen

3. Laufende und geplante Maßnahmen

Neben der Fortführung bestehender Angebote wird aktuell insbesondere das Projekt „Starke Frauen für eine starke Gesellschaft“ weiter ausgebaut.

Ziele des Projekts sind:

- Stärkung des Selbstwertgefühls (Empowerment)
- Förderung sozialer Teilhabe und Netzwerkbildung
- Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Achtsamkeit, Gesundheit, Bewegung und Zusammenhalt
- Entwicklung passgenauer Angebote auf Basis identifizierter Bedarfslagen

Ein besonderer Fokus liegt auf der intensiveren Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, um Kräfte zu bündeln und nachhaltige Strukturen zu schaffen.

4. Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration

Eine Zusammenarbeit mit dem Ausschuss ist insbesondere sinnvoll in folgenden Bereichen:

- Strategische Weiterentwicklung von Integrationsmaßnahmen
- Identifizierung von Bedarfen und Versorgungslücken
- Unterstützung bei der Vernetzung relevanter Akteure
- Stärkung der Sichtbarkeit und Wirksamkeit bestehender Angebote

Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Ausschuss weiter zu stärken und gezielt für eine nachhaltige und bedarfsgerechte Integrationsarbeit zu nutzen.